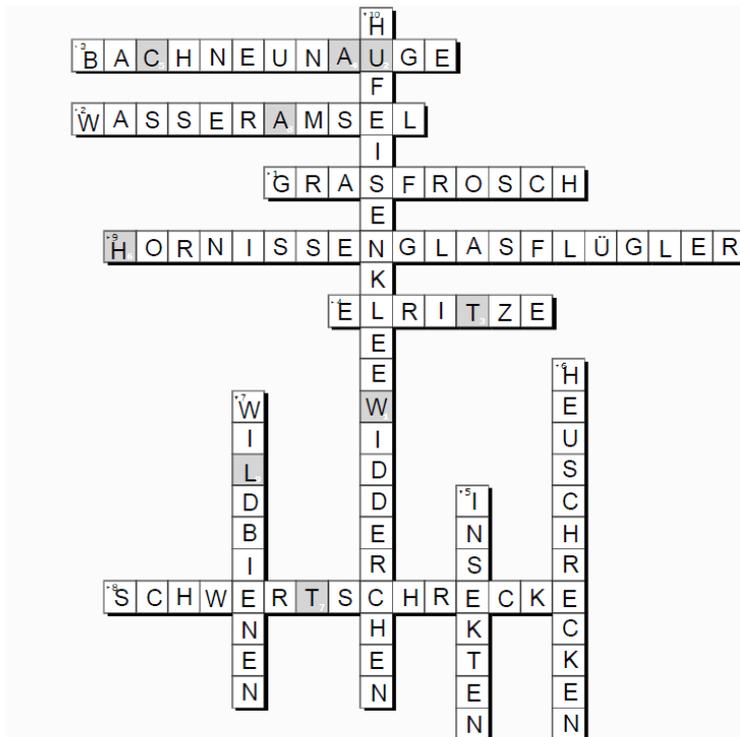


# Zyklus 2:

## Suchsel

F	R	G	F	K	Y	Q	K	G	P	U	N	Q	Y	E	E	V	T	U	J
K	K	E	Q	Y	V	J	Z	R	U	S	S	C	C	P	S	G	Z	H	S
R	P	L	Y	R	K	Q	Y	A	G	H	G	C	F	J	T	C	J	Z	C
I	J	B	X	N	J	P	U	S	Z	P	J	Y	F	B	R	O	Y	F	H
N	D	B	L	N	V	G	M	F	G	B	V	C	Z	A	A	Y	Z	L	M
G	O	A	G	E	R	D	K	R	O	E	T	E	Z	A	U	Y	K	L	E
E	L	U	D	B	M	C	J	O	K	N	U	P	W	R	E	G	V	A	T
L	B	C	Q	D	L	Q	O	S	R	P	Y	G	G	C	R	Q	D	U	T
N	P	H	X	Q	Q	D	E	C	W	L	O	M	R	K	M	C	C	B	E
A	C	U	V	X	Z	L	C	H	P	C	C	W	O	V	A	Y	M	F	R
T	W	N	R	U	M	K	Q	R	D	H	C	D	P	K	N	V	B	R	L
T	N	K	N	M	P	R	L	B	P	J	A	S	P	X	T	K	G	O	I
E	P	E	Y	B	O	W	B	I	B	E	R	B	E	B	E	F	Z	S	N
R	X	B	O	A	W	I	G	U	Q	J	P	X	C	Y	L	V	C	C	G
E	E	I	S	V	O	G	E	L	L	H	Z	Z	P	C	L	X	Y	H	P
U	F	M	G	O	M	B	A	C	H	F	O	R	E	L	L	E	Z	B	V
G	O	Y	V	Y	F	E	U	E	R	S	A	L	A	M	A	N	D	E	R

## Kreuzworträtsel



Lösungswort:

W<sub>1</sub> U<sub>2</sub> T<sub>3</sub> A<sub>4</sub> C<sub>5</sub> H<sub>6</sub> T<sub>7</sub> A<sub>8</sub> L<sub>9</sub>

## Schnurrätsel

Schreibe zu jeder Pflanze den richtigen Namen.



Hainklette \_\_\_\_\_



Igelkolben \_\_\_\_\_



Mondviole \_\_\_\_\_



Schwarzerle \_\_\_\_\_



Rossminze \_\_\_\_\_



Spierstaude \_\_\_\_\_



Ulme \_\_\_\_\_

## Lückentext

An den speziellen **Lebensraum** an der Wutach in Oberwiesen haben sich viele Tierarten angepasst. Eingewandert ist beispielsweise der Biber. Dieses **Nagetier** war in der Schweiz bereits einmal ausgerottet. Doch heute ist er wieder an allen grossen Flüssen in der Schweiz vertreten. Der Biber lebt rein **vegetarisch** und baut sich Wohnhöhlen. Er ist ein sehr wertvoller Bewohner, weil er die Umgebung sehr gut selbst gestalten kann, indem er beispielsweise Bäume fällt. Aber auch viele Amphibien wie **Laubfrösche** oder Erdkröten konnten hier ein zuhause finden. Der Eisvogel hingegen ist sehr **störungsempfindlich**. Wo Boote sind oder Menschen sich aufhalten, fühlt er sich unwohl und verlässt das Revier. Auch stark gefährdete Tierarten wie das Bachneunauge können an der Wutach gefunden werden. Es hat seinen Namen aufgrund der **sieben** Kieferöffnungen und den zwei Augen.

Nebst den vielen Tieren kann man an der Wutach auch seltene **Pflanzen** entdecken. Bei den Arbeiten, die Wutach wieder besser für seltene Tiere und Pflanzen zu gestalten, wurde der Damm entfernt, damit mehr **Licht** an die Wutach gelangen kann. Dies führt dazu, dass es mehr Pflanzen wie Mondviole oder die **Hain-Klette** gibt. Zudem entstand ein neuer Weiher. Hier begannen sofort, Rohrkolben oder **Igelkolben** zu wachsen.

## Logicals



Name	Grösse	Wohnort	Aussehen	Spezielles
Gelbbauchunke 1	3.5-5 cm	Auen und Pfützen	Graubraune Oberseite mit flachen Warzen und graublauere Unterseite mit gelben Flecken	Herzförmige Pupillen
Erdkröte 2	11 cm	Fast jedes Gewässer	Bräunlich gefärbte Oberseite mit vielen Warzen	Gehört zu den häufigsten und grössten Amphibienarten Europas
Laubfrosch 3	3-5 cm	Im Gehölze am Ufer oder in besonnten Kleingewässern	Blattgrüne Oberseite und eine weissliche Unterseite, wobei die Seiten mit einer schwarzen Linie getrennt sind.	Haftscheiben an den Fingern und Zehen



Name	Grösse	Wohnort	Aussehen	Spezielles
Ringelnatter	80-120 cm	In Feuchtgebieten, geschützten Sonnenplätzen und trockenen Winterquartieren	Hell- bis dunkelgraue Grundfarbe mit dunkleren Flecken	Gelbe Halbmonde am Hinterkopf
Biber	Bis zu 135 cm	Feuchte Wälder mit langsamen oder stehenden Gewässern, die nicht gefrieren	Dichtes Fell, kleine Extremitäten, Schwimmhäute und eine Kelle	Wächst lebenslanglich
Groppe	8-10 cm	Flache, schnell fliessende Bäche mit hoher Wasserqualität	Breiter, froschartiger Kopf und grosse Flossen, aber keine Schuppen	Kann nur schlecht schwimmen
Bachforelle	20-35 cm	Kalte und sauerstoffreiche Bäche mit steinigem Boden	Olivgrüner Körper mit schwarzen oder roten Punkten, welche weiss oder blau umrundet sind	Legt rötliche Eier, die 3 bis 5 mm gross sind



Name	Grösse	Wohnort	Aussehen	Spezielles
Trauermantel	5.5-7.5 cm	Lichte, offene Laubwälder, welche ein wenig feucht sind	Violett-braun und am Rand cremefarben gefärbt. Am Rand hat es ein schwarzes Band mit hellblauen Flecken	Gezackte Flügel Ernährt sich von Obstsaft aus faulen Früchten
Feuersalamander	17-19.5 cm	Langsam fliessende Flüsse mit Steilhängen	Schwarz glänzend mit einem auffällig gelben Flecken- oder Streifenmuster auf der Oberseite	Warnfarben zum Schutz
Eisvogel	14-20 cm	Feuchte Laubmischwälder mit sauberen und kühlen Bächen oder Tümpel	Schillerndes, blau-oranges Gefieder	Macht einen kurzen, hohen Pfiff "zii"